

# Logbuch

## Zusatz-Weiterbildung Hämostaseologie

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

## 12. Zusatz-Weiterbildung Hämostaseologie

<b>Definition</b>	Die Zusatz-Weiterbildung Hämostaseologie umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Erkennung und Behandlung von angeborenen und erworbenen Hämostasestörungen, die zu Thromboembolien und Blutungsstörungen führen können. Die Zusatz-Weiterbildung vermittelt zusätzliche gebietserweiternde Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten.
<b>Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Facharztanerkennung in einem Gebiet der unmittelbaren Patientenversorgung oder in Laboratoriumsmedizin und zusätzlich</li> <li>- <b>12 Monate Hämostaseologie</b> unter Anleitung eines Weiterbildungsermächtigten in Hämostaseologie</li> </ul>

### Übergangsbestimmung:

§ 22 Abs. 5 gilt nur für Fachärzte für Allgemeinmedizin, Arbeitsmedizin, Augenheilkunde, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Nuklearmedizin, Öffentliches Gesundheitswesen, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Radiologie, Strahlentherapie, Transfusionsmedizin und Urologie.

\_\_\_\_\_  
**Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten**

# Logbuch

## Zusatz-Weiterbildung Hämostaseologie

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

### Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	nachgewiesene Zahlen/ <b>Richtzahl</b> sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	nicht vermittelt
<b>A. Allgemeine Inhalte der Weiterbildung für Abschnitt C</b>								
<b>1. Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Hämostaseologie</b>								
Wesentliche Gesetze und Richtlinien, insbesondere Transfusionsgesetz und Gendiagnostikgesetz, Richtlinien der Bundesärztekammer zur Qualitätssicherung laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Hämostaseologische Labormethoden				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Pharmakologie hämostaseologisch wirksamer Medikamente				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
	Interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Indikationsstellung und Verlaufsbeurteilung hämostaseologisch wirksamer Therapien					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>2. Hämorrhagische Diathesen</b>								
Angeborene und erworbene plasmatische Gerinnungsstörungen, insbesondere				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
- Hämophilie A und B				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
- von-Willebrand-Syndrom				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten

# Logbuch

## Zusatz-Weiterbildung Hämostaseologie

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	nachgewiesene Zahlen/ Richtzahl sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	nicht vermittelt
- thrombozytäre Erkrankungen				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
- seltene Störungen der Hämostase				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
	Klinische Differentialdiagnostik einschließlich Befundinterpretation von Labordiagnostik bei unklarer Blutungsneigung	100				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Prophylaktische und therapeutische Substitutionsbehandlung einschließlich der Verlaufsbeurteilung					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Diagnostik und konservative Therapie der Hämophilie-Arthropathie					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Fachgebundene genetische Beratungen vor und nach prädiktiver Gendiagnostik hämorrhagischer Diathesen	20				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3. Thrombose und Thrombophilie</b>								
Arterielle und venöse Thrombosen und Embolien				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Angeborene und erworbene Thrombophilie				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Heparin-induzierte Thrombozytopenie				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten

# Logbuch

## Zusatz-Weiterbildung Hämostaseologie

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	nachgewiesene Zahlen/ <b>Richtzahl</b> sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	nicht vermittelt
	Klinische Differentialdiagnostik einschließlich der Befundinterpretation von Labordiagnostik bei unklarer Thromboseneigung	100				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Indikationsstellung zu antithrombotischen und thrombolytischen Medikamenten sowie Überwachung der Therapie					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Fachgebundene genetische Beratungen vor und nach prädiktiver Gendiagnostik bei Thrombophilie	20				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4. Thrombohämorrhagische Erkrankungen</b>								
	Thrombotische Mikroangiopathien			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
	Disseminierte intravasale Gerinnung			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
<b>5. Therapie mit Blutprodukten</b>								
	Plasmatische und rekombinante Blutgerinnungsfaktoren-Konzentrate einschließlich Bypass-Produkte			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
	Gefrorenes Frischplasma			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
	Thrombozytenkonzentrate			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten

# Logbuch

## Zusatz-Weiterbildung Hämostaseologie

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	nachgewiesene Zahlen/ <b>Richtzahl</b> sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	nicht vermittelt
	Indikationsstellung und klinische Beurteilung der Wirksamkeit der Therapie mit Blutprodukten einschließlich der Überwachung					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Verlaufsbeurteilung der langfristigen Heimselbsttherapie bei Hämophilie A und B					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Erstellung von Substitutionsplänen zum periprozeduralen Management bei Patienten mit Hämophilie und von-Willebrand-Syndrom	20				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>6. Hämostaseologische Notfälle und periprozedurales Management</b>								
Periprozeduraler Einsatz von Antikoagulanzen und antithrombozytären Substanzen				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Intoxikation oder Überdosierung von antithrombotischen Substanzen				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Therapieoptionen bei massiven oder rezidivierenden perioperativen Blutungen				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Einsatz von Antidotem				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten

# Logbuch

## Zusatz-Weiterbildung Hämostaseologie

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl	nachgewiesene Zahlen/ <b>Richtzahl</b> sofern gefordert	benennen und beschreiben	systematisch einordnen und erklären	durchführen (unter Anleitung)	selbstverant- wortlich durchführen	nicht vermittelt
	Konsiliarärztliche Beratung und Mitbetreuung des periprozeduralen Managements bei Patienten unter Therapie mit antithrombozytären Substanzen und/oder bei massiven Blutungen	20				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>7. Fachgebundene genetische Beratung</b>								
Grundlagen hereditärer und multifaktorieller Krankheitsbilder und Entwicklungsstörungen				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Interpretation und Aussagekraft genetischer Untersuchungsergebnisse (Sensitivität, Spezifität, prädiktiver Wert)				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
Methodische, psychosoziale und ethische Aspekte der genetischen Beratung und Diagnostik einschließlich pharmakogenetischer Tests				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			<input type="checkbox"/>
	Erkennung fachbezogener genetisch bedingter Krankheitsbilder oder Entwicklungsstörungen					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Fachgebundene genetische Beratung bei diagnostischer und prädiktiver genetischer Untersuchung					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

\_\_\_\_\_  
**Datum/Unterschrift des/der WB-Ermächtigten**